Erklärung der BASIS-Fraktion in der Ratssitzung am 10.3.2022

zu TOP 4.1 „Einführung von Rats-TV in Eschweiler“

Die Basis hatte von Anfang Ihrer Gründung im Januar 2020 bereits im Prolog und in den Zielen Ihrer Gründungssatzung das Thema „Transparenz und Bürgerbeteiligung – Partizipation – Rats-TV auf ihrer Wunsch- und To Do Liste. Es ist also kein gemeinsamer Antrag von AfD und BASIS, wie es gelegentlich in den Medien kolportiert wurde....zu dem Zeitpunkt unserer Gründung gab es noch keine AfD Eschweiler.

Wir – die BASIS-Fraktion wollten mit unserem dann sehr frühzeitigen Antrag den mehr schlecht als recht abgekupfert Themenklausur der AfD nicht sofort vor die Wand fahren lassen und wir haben wirklich aufrichtig gehofft, mit unserem sehr dezidierten und nach unserem besten Wissen zusammengetragenen umfangreichen Antrag die deutlich spürbare Skepsis und die sichtbaren Vorbehalte gegen dieses Thema hier im Rat abzubauen und zu einem für alle tragbaren Kompromiss zu finden.

Alleine schon die erste Äußerung eines Fraktionsvorsitzenden hier in einer anderen Arbeitsgruppe bereits vor über einem Jahr hatte uns im Grunde genommen schon jede Zuversicht genommen, als fast wörtlich gesagt wurde : „ Wenn die Bürger sich für die Ratssitzungen interessieren und es wissen wollen, dann sollen sie sich (gefälligst) von ihrer Couch erheben und zum Rathaus kommen“.

Von uns angebotene Vorab-Gespräche mit dem Ziel, Möglichkeiten und Grenzen auszuloten wurden insbesondere von der SPD-Fraktion und der Grünen-Fraktion in den Medien zwar positiv begrüßt, aber nie wahrgenommen, lediglich die CDU, die FDP und die AfD haben dies genutzt.

In den beiden Arbeitsgruppen wurden mehr oder minder oberflächlich Negativpunkte aus den Erfahrungen der anderen Rats-TV-Städte herausgepickt – ohne auch nur ansatzweise ergebnisoffen eine Diskussion über Möglichkeiten zu eröffnen bzw. derartige mögliche negative Begleiterscheinungen durch geeignete Maßnahmen/Vorgehensweisen zu kompensieren.

Eschweiler hat unseres Erachtens eine große Chance

- **auf mehr Transparenz unserer Kommunalpolitik,**
- **Werbung für mehr bürgerschaftliches Engagement,**
- **Partizipation und mehr aktive Teilhabe und möglicherweise Teilnahme am kommunalpolitischen Ratsgeschehen verwirkt.**

Wir betonen es in aller Deutlichkeit:

Die in den Medien berichteten von den meisten anderen Fraktionen wahrscheinlich heute nochmals vorgetragenen Hauptablehnungsgründe „Kosten/Nutzen“ und „Persönlichkeitsrechte/Datenschutz“ sind niemals in den Arbeitsgruppen auch nur ansatzweise angegangen worden – es wurde niemals auch nur ein Versuch gestartet – eschweilerspezifisch eine Lösung zu finden, sondern jeder hatte sofort die Gegenargumente parat – der Sinn und das Ziel der Arbeitsgruppe wurde damit vollkommen verfehlt.

Zum „Kosten/Nutzen“ noch eine Anmerkung:

Einige hundert Nutzer eines Rats-TVs (also ca. 1% der Einwohnerzahl) bedeuten einige hundert Zuschauer bzw. Zuhörer mehr als die wenigen Besucher, die zum Stadtrat kommen.

Auch die Online-Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung der Indestraße /-promenade hatte etwa 700 Zugriffe und etwa 40 aktive Beteiligungen - in diesem Kontext wurde dies als großes Ergebnis hervorgehoben.